

# **Ortsbeirat Altenbrunslar**

## **Niederschrift**

über die 1. öffentliche Sitzung 2017  
am 08.02.2017 im DGH Altenbrunslar, Beginn 20:00 Uhr

### **Anwesend:**

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor

### **Abwesend:**

Tanner, Babette (entschuldigt)

### **Schriftführerin:**

Schaumburg-Reis, Petra

### **Stadtverordnete:**

keine

### **Gäste:**

2 Altenbrunslarer Bürger

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 24.01.2017, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 05/2017 vom 02.02.2017 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 4 - also mehr als die Hälfte - bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

---

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

### **Tagesordnung**

1. Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung
2. Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 der Stadt Felsberg
3. Beschlussfassung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
4. Neuester Stand der Entwicklung zum Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anregungen und Wünsche
7. Verschiedenes/Gäste haben das Wort

## **Zu Top 1: Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung**

Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel berichtet, dass die meisten Punkte auf der vom Ortsbeirat gemeldeten „Mängelliste“ inzwischen vom Bauhof erledigt worden sind.

Was noch aussteht:

- Zwei Bänke - an der Kirche und am Feldweg zur Sommerseite - sollen in Eigenleistung des OV mithilfe von Anwohnern noch gestrichen werden.
- Altenbrunslarer Kapelle: Bei der Beseitigung von Schimmelflecken sind auch Schimmelflecken an der Kanzel aufgefallen. Diese müssen durch einen Maler sachgerecht abgeschliffen und die Farbe erneuert werden. Außerdem muss die Stadt einen Elektriker beauftragen, da immer wieder eine Sicherung herausfliegt, wodurch die Elektroheizung keine warme Heizluft mehr ausbläst.
- Das Treibholz an den Pfeilern der Ederbrücke, das eine große Gefahr für Kanufahrer/Paddler darstellt, ist noch nicht beseitigt worden. Der Ortsbeirat (OB) wird in Kooperation mit dem OB Neuenbrunslar an der Sache dranbleiben, gerade weil die Saison für Wassersportler nicht mehr fern ist. Der OV hat die Straßenmeisterei in Gudensberg kontaktiert, die für Bauwerke an Kreisstraßen zuständig ist; ebenso die Untere Wasserbehörde beim Landkreis in Homberg.  
**(Anmerkung:** Zwei Tage nach der Sitzung, am Freitag, 10.02., wurde das Treibholz von Hessen Mobil mit einem Baggerarm vom Brückenpfeiler gelöst, sodass es auf der Eder weiter Richtung Wolfershausen trieb).

## **Zu Top 2: Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2017 der Stadt Felsberg**

Alle vom OB beantragten Mittelanmeldungen wurden in den Haushaltplan 2017 der Stadt Felsberg aufgenommen.

Die Finanzmittel für den Außenanstrich der Fenster und der Holzverkleidung sind im Haushalt 2017 bereitgestellt.

In das Investitionsprogramm 2018 - 2020 sind aufgenommen:

- Erneuerung des Zauns um den Friedhof (auf der Friedhofsmauer)
- Erneuerung Spielgeräte auf dem Spielplatz (ein finanzieller Grundbetrag ist durch diverse Spielplatzfeste/Spenden vorhanden und muss von der Stadt aufgestockt werden.)
- Finanzierung des Materials für Dachsanierung (in Eigenleistung) des historischen Backhauses im Gabrielsweg
- Finanzierung des Materials für Reparaturen/Erneuerung des Bootssteiges an der Eder (in Eigenleistung)

**Beschlussvorschlag:** Der OB nimmt die Mittelanmeldung für den Haushalt 2017 und das Investitionsprogramm 2018 bis 2020 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja-Stimmen, d. h. einstimmig beschlossen.

## **Zu Top 3: Beschlussfassung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Der OV informierte über die Ziele und die Teilnahmemöglichkeit am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. D. h. ein Verein/Dorfgemeinschaft kann ein Projekt in Eigenleistung verwirklichen, dafür kann im Rahmen des Wettbewerbes schriftlich Geld über die Kommune beantragt werden. Vom OB wird kein Interesse seitens der Bevölkerung festgestellt, die Teilnahme an dem Wettbewerb wird deshalb nicht weiter verfolgt.

## **Zu Top 4: Neuester Stand der Entwicklung zum Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen**

Die mit der Varianten-Untersuchung beauftragte Firma Oppermann hat den Auftrag vom Wasserversorgungsverband bekommen, möglichst bald einen Termin mit dem RP zu machen, um die Vorgaben/Auflagen zu verhandeln, die erfüllt werden müssen, um den Wasserverband zu erhalten. An dem Termin soll auch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) teilnehmen. Den Ausgang dieses Termins will der OB Altenbrunslar abwarten, ehe er eventuelle weitere Schritte unternimmt mit dem Ziel, das qualitativ sehr gute Trinkwasser aus dem Quillerwald für die Einwohner von Altenbrunslar zu erhalten.

## **Zu Top 5: Informationen des Ortsvorstehers**

Der OV informierte darüber,

- A) dass er auf der Stadtverwaltung war, um zu klären, was mit den vier noch nicht bebauten Grundstücken im Neubaugebiet Am Kilianstriesch (Baulücken) passieren soll. Es gibt eine Frist von fünf Jahren, in der die Grundstücke bebaut sein mussten. Die Stadt, die die Grundstücke seinerzeit verkauft hat, kauft diese nicht zurück. Die vier Bauplätze sollen jetzt auf der Homepage von Altenbrunslar angeboten werden. Sobald Kaufinteressenten gefunden sind, hat die Stadt Handlungsmöglichkeit, die jetzigen Grundstücksbesitzer zum Verkauf der Grundstücke an die Bauwilligen aufzufordern.
- B) dass der Geschirrspüler im DGH kaputt gegangen ist. Der OB dringt darauf, dass umgehend ein neuer beschafft wird.
- C) dass er ein Schreiben vom Ordnungsamt bekommen hat des Inhalts, dass die Altenbrunslarer Ortstafel auf der Ederbrücke aus Richtung Neuenbrunslar kommend falsch stehen würde (festgestellt bei einer Begehung zur Begutachtung der Ortstafeln im Stadtgebiet am 11.5.2016 mit Polizeidirektion Schwalm-Eder, Straßenmeisterei Melsungen, Hessen mobil, Straßenverkehrsbehörde SEK, Stadtverwaltung Felsberg). Die Aussage des Schreibens: Die Tafel müsse hinter die Brücke bzw. an das Ende der Brücke in Höhe der abknickenden Vorfahrt versetzt oder linksseitig in Richtung Neuenbrunslar neu aufgestellt werden.  
Der OB spricht sich dafür aus, das Schild am jetzigen Standort zu lassen. Der Grund: Bei Versetzung des Schildes entstehe ein „Niemandland“ auf der Brücke, das Tempo-50-Gebot innerhalb von Ortslagen werde so ausgehebelt. Was aber aus Gründen der Sicherheit für Fußgänger (darunter viele Schulkinder) unbedingt vermieden werden muss.
- D) dass die Bürgermeistersprechstunde für Altenbrunslar, Neuenbrunslar und Wolfershausen vom 14. Februar 2017 verschoben worden ist auf Donnerstag, 13. März, 19 Uhr, im DGH Neuenbrunslar.
- E) dass die Fußgängerbrücke über die Autobahn 7 („Förstersteg“ am Quiller) bis auf Weiteres (mindestens bis Ende des Jahres) gesperrt.
- F) dass die Kreisstraße 151 zwischen Ellenberg und Altenbrunslar in 2017 komplett erneuert wird. Dazu wird die Straße für mehrere Monate gesperrt werden.

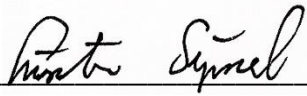
## **Zu Top 6: Anregungen und Wünsche**

Keine Beiträge

### **Zu Top 7: Verschiedenes/Gäste haben das Wort**

Einer der Gäste sprach die Situation an, dass sich im Falle eines Unfalles/Sperrungen auf der A 7 der Umleitungsverkehr den Weg (von Gensungen kommend) durch die enge Eisenbahn-Unterführung und die Ortslage von Altenbrunslar nach Ellenberg sucht. Häufig gibt es gefährlichen Rangierverkehr auf der Kreisstraße und im Ort bzw. vor der Ederbrücke, wenn LKW-Fahrer merken, dass keine Durchfahrt möglich ist. Die Anregung: Großräumig auf die für LKW nicht passierbaren Engpässe bei/in Altenbrunslar (zwei Eisenbahn-Unterführungen, Ederbrücke mit Gewichtsbeschränkung auf 18 Tonnen) mit großen Warntafeln hinweisen.

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 22 Uhr



---

Günter Sippel  
Ortsvorsteher



---

Petra Schaumburg-Reis  
Schriftführerin